

Die Erfüllung der Psalm 83-Prophetie – Teil 108

Quelle: „Psalm 83 – How Israel Becomes the Next Mideast Superpower!“ - Psalm 83 – Wie Israel zur nächsten Supermacht wird!“ von Bill Salus – Teil 98

Überblick über die Hesekiel Kapitel 38 und 39-Prophetie – Teil 2

Wie und warum wird Gott bei der Gog-Magog-Invasion eingreifen?

Hesekiel Kapitel 38, Verse 14-23

14 Darum verkünde, Menschensohn, dem Gog folgende Weissagungen: ›So hat Gott der HERR gesprochen: Jawohl, ZU JENER ZEIT, wo mein Volk Israel wieder in Sicherheit wohnt, wirst du aufbrechen 15 und von deinem Wohnsitz, vom äußersten Norden her, kommen, du und viele Völker mit dir, allesamt hoch zu Ross, eine große Schar und ein gewaltiges Heer; 16 und du wirst gegen Mein Volk Israel heranziehen wie eine Wetterwolke, um das Land zu bedecken. AM ENDE DER TAGE wird es geschehen, dass ICH dich gegen Mein Land zu Felde ziehen lasse, damit die Heidenvölker Mich kennen lernen, wenn ICH Mich vor ihren Augen an dir, Gog, als den Heiligen erweise.‹« 17 So hat Gott der HERR (zu Gog) gesprochen: »Bist du es nicht, auf den ICH in früheren Tagen durch den Mund Meiner Knechte, der Propheten Israels, hingewiesen habe, die zu jener Zeit jahrelang (immer wieder) geweissagt haben, dass ICH dich gegen sie heranzuführen würde? 18 So wird denn an demselben Tage, an dem Gog in das Land Israel einrückt« – so lautet der Ausspruch Gottes des HERRN –, »da wird die Zornesglut in Mir auflodern; 19 und in Meinem Zorneseifer, im Feuer Meines Ingrimms spreche ICH es aus: ›Wahrlich, an jenem Tage wird ein großes Erdbeben im Lande Israel stattfinden! 20 Da sollen vor Mir erbeben die Fische im Meer und die Vögel unter dem Himmel, die Tiere auf dem Felde und alles Gewürm, das auf dem Erdboden kriecht, und alle Menschen, die auf der ganzen Erde wohnen; die Berge sollen einstürzen und die Felswände umfallen und alle Mauern zu Boden stürzen. 21 Dann werde ICH in Meinem ganzen Berglande das Schwert gegen ihn aufbieten« – so lautet der Ausspruch Gottes des HERRN –, ›so dass das Schwert eines jeden sich gegen den anderen kehrt. 22 Und ICH will das Strafgericht an ihm vollziehen durch Pest und Blutvergießen, durch Wolkenbrüche (überschwemmende Regenfluten) und Hagelsteine; Feuer und Schwefel will ICH regnen lassen auf ihn und auf seine Kriegsscharen und auf die vielen Völker, die bei ihm sind. 23 So will ICH Meine Größe und Meine Heiligkeit erweisen und Mich vor den Augen vieler Völker kundtun, damit sie erkennen, dass ICH der HERR bin!‹«

Hesekiel Kapitel 39, Verse 1-6

1 „Du also, Menschensohn, sprich gegen Gog folgende Weissagungen aus: 'So hat Gott der HERR gesprochen: Wisse wohl: ICH will an dich (gegen dich vorgehen)

Gog, Fürst von Ros, Mesech und Thubal! 2 ICH will dich herbeilocken und am Gängelbände führen und dich vom äußersten Norden heranziehen lassen und dich auf die Berge Israels kommen lassen. 3 Aber (dort) will ICH dir den Bogen aus der linken Hand schlagen und die Pfeile deiner rechten Hand entfallen lassen. 4 Auf den Bergen Israels sollst du fallen, du selbst und alle deine Scharen und die Völker, die bei dir sind; den Raubvögeln, allem Getier, das Flügel hat, und den Raubtieren des Feldes überlasse ICH dich zum Fraß: 5 Auf freiem Felde sollst du fallen; denn ICH habe es gesagt! – so lautet der Ausspruch Gottes des HERRN. 6 Da will ICH an Magog und an die in Sorglosigkeit lebenden Bewohner der Meeresländer Feuer legen, damit sie erkennen, dass ICH der HERR bin.“

Diese Verse informieren uns darüber, dass es viele Angreifer geben wird, die vor allem aus dem Norden gegen Israel vorgehen. Wir werden daran erinnert, dass das Ereignis in den letzten Tagen seine Erfüllung findet und dass der HERR schon lange im Voraus über das Ereignis informiert hat.

Außerdem bestätigen diese Passagen, dass die Eindringlinge vom HERRN durch eine alttestamentarische Feuer- und Schwefelschlacht vernichtet werden. Dies ist wichtig anzumerken, denn es erinnert uns daran, dass die heutigen israelischen Verteidigungskräfte (IDF) offenbar KEIN Faktor in diesem Kampf sind.

Hesekiel Kapitel 39, Verse 7-8

7 „Aber inmitten Meines Volkes Israel will ICH Meinem heiligen Namen Anerkennung verschaffen und werde Meinen heiligen Namen nicht länger entweihen lassen, damit die Heidenvölker erkennen, dass ICH der HERR bin, der Heilige in Israel. 8 Wisse wohl: Es kommt und geht in Erfüllung!“ – so lautet der Ausspruch Gottes des HERRN –; 'das ist der Tag, auf den ICH hingewiesen habe!“

Diese Verse veranschaulichen die Absicht des HERRN, diese massive Invasion im Nahen Osten PERSÖNLICH zu besiegen. Es ist wichtig, die Bedeutung dessen zu erkennen, was der Prophet Hesekiel in diesen Versen erklärt. Sie stellen die Zusammenfassung der göttlichen Absicht dar, die dieses prophetische Ereignis umgibt. Er betont, dass der Gott Seines Volkes, der Juden, Seinen heiligen Namen in der Endzeit durch die Nation Israel hochhält.

Dies wirft die Frage auf: Wo auf der Erde befindet sich die Gemeinde von Jesus Christus, zum Zeitpunkt dieses Ereignisses? Vielleicht noch wichtiger ist, dass durch die Erfüllung der Prophetie von **Hesekiel Kapitel 38 und 39** die Welt darüber informiert, dass der Gott der Juden dadurch ein Versprechen hält.

Die Invasoren der Magog-Koalition streben danach, die Rasse auszulöschen, deren Ausrottung der HERR praktisch unmöglich gemacht hat.

Völkermordversuche an den Juden sind alle zum Scheitern verurteilt, es sei denn, sie würden die Bedingungen erfüllen, die in folgendem Versen festgelegt sind:

Jeremia Kapitel 31, Verse 35-37

35 So hat der HERR gesprochen, der die Sonne zur Leuchte am Tage bestellt hat, die Ordnungen (fest geordneten Erscheinungen) des Mondes und der Sterne zur Erleuchtung bei Nacht, Der das Meer aufwühlt, so dass seine Wogen brausen – HERR der Heerscharen ist sein Name –: 36 »Wenn diese festen Ordnungen jemals vor Mir zu bestehen aufhören« – so lautet der Ausspruch des HERRN –, »dann (erst) soll auch die Nachkommenschaft Israels aufhören, ein Volk vor Meinen Augen zu sein für ALLE Zeiten!« 37 So hat der HERR gesprochen: »So wenig der Himmel droben ausgemessen und die Grundfesten der Erde drunten durchspäht (erforscht) werden können, so wenig will ICH auch die gesamte Nachkommenschaft Israels verwerfen wegen alles dessen, was sie begangen haben« – so lautet der Ausspruch des HERRN.

Die Waffen der Gog-Invasoren

Als Nächstes werden wir über die Waffentypen informiert, welche die Angreifer besitzen.

Hesekiel Kapitel 39, Verse 9-10

9 „Da werden denn die Bewohner der Städte Israels hinausziehen und Feuer anmachen und einheizen mit den Waffen, den Kurzschilden und Langschilden, mit den Bogen und Pfeilen, mit den Keulen und Lanzen, und werden sieben Jahre lang Feuer mit ihnen machen. 10 Die brauchen dann kein Holz mehr vom Felde zu holen und keins in den Wäldern zu hauen, sondern werden die Waffen als Brennholz benutzen und Raub gewinnen von denen, welche sie beraubt hatten, und die plündern, welche sie geplündert hatten“ – so lautet der Ausspruch Gottes des HERRN.

Israel wird in der Lage sein, die feindlichen Waffen für mindestens 7 Jahre in Brennstoff umzuwandeln. Das Bild zeigt die Energieversorgung für das ganze Land Israel und nicht nur für einige isolierte Haushalte.

Die weit verbreitete Verwendung und die lange Lebensdauer von 7 Jahren lassen darauf schließen, dass die Waffen weitaus ausgefeilter sein müssen als Pfeil und Bogen aus Holz, die zweifellos nur eine kurze Zeit halten würden. Ich (Bill Salus) erwähne dies, weil einige Ausleger die Waffen heute auf Holzwaffen beschränken. Ich bezweifle, dass die Russen bis dahin ihr Atomwaffen-Arsenal auf Holzwaffen umgestellt haben werden.

Es mag tatsächlich sein, dass diese Waffen Brennstoff für mehr als 7 Jahre liefern; aber die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass die Ereignisse in der Mitte der Trübsalzeit den weiteren Einsatz der Waffen unterbrechen.

An diesem kritischen Punkt in der Mitte der Trübsalzeit auf der Zeitachse der Endzeit, also 3 ½ Jahre nach Beginn der Trübsalzeit, werden Israelis vom Antichristen völkermörderisch angegriffen. Dann wird es bei ihnen ums pure Überleben gehen und weniger um die Umrüstung von Waffen. Wenn das der Fall ist, dann könnte es für mehr als 8 Jahre Waffentreibstoff geben, aber die Juden nehmen sich nicht die Zeit, die zusätzliche Energie zu nutzen.

Diese Raketen umfassen wahrscheinlich auch ABC-Waffen – also atomare, biologische und chemische Waffen. Wir können das vermuten, weil diese Art von Waffen bereits in den Arsenalen Russlands und einiger seiner Verbündeten vorhanden sind. Darüber hinaus scheinen die toten Soldaten Hazmat-Teams erforderlich zu machen, die bei gefährlichen Materialien eingesetzt werden und die bei deren Bestattung behilflich sind.

Hesekiel Kapitel 39, Verse 14-16

14 »Dann wird man Männer bestellen, die das ständige Geschäft haben, im Lande umherzuziehen, um die von dem Wandervolk im Lande noch liegengebliebenen Toten zu begraben und so (das ganze Land) zu REINIGEN; nach Ablauf der sieben Monate sollen sie die Durchsuchung vornehmen. 15 Wenn sie dann auf ihrer Wanderung das Land durchziehen und einer von ihnen ein Menschengerippe erblickt, so soll er ein Mal daneben errichten, bis die Totengräber es im Tal der Heeresmacht Gogs begraben haben. 16 Auch wird es dort eine Stadt namens Hamona (Menge; Getümmel) geben. So sollen sie das Land reinigen.«

Die faszinierende Tatsache ist, dass Israel unabhängig von der Waffenkonfiguration über das technologische Wissen verfügt, um diese Waffen in Brennstoff umzuwandeln. Ob es nun um Mobiltelefone oder Bewässerungstechniken geht, Israel ist heute führend in Sachen technologischer Fortschritte.

Die Verse in **Hesekiel 39:11-16** beschreiben den Ort der Massengräber der zerstörten Armeen Gogs. Ein Tal östlich des Ortes, der wahrscheinlich das Tote Meer ist, wird dazu in „Tal von Hamon Gog“ umbenannt, was auf Hebräisch „Horden oder Scharen von Gog“ bedeutet.

Die Israelis werden die Toten begraben, um das Land zu säubern. Dies könnte zwei Dinge bedeuten:

Erstens, dass die Horden von Gogs toten Soldaten KONTAMINIERT sind, was eine professionelle Bestattung unter Quarantäne erfordert.

Zweitens, dass die Juden sich an ihr altes levitisches Gesetz halten.

Zu Letzterem schrieb Dr. **Ron Rhodes** in seinem Buch „Northern Storm Rising“ (Der aufkommende Nord-Sturm):

„Aus Sicht der Juden müssen die Toten begraben werden, weil freigelegte Leichen eine Quelle ritueller Verunreinigung des Landes darstellen.

4. Mose Kapitel 19, Verse 11-22

11 „Wer einen Toten, irgendeine Menschenleiche, berührt, soll sieben Tage lang unrein sein. 12 Ein solcher Mensch soll sich damit (mit solchem Wasser) am dritten und am siebten Tage entsündigen, dann ist er wieder rein; wenn er sich aber am dritten und am siebten Tage nicht entsündigt, so wird er nicht rein. 13 Wer einen Toten, die Leiche irgendeines gestorbenen Menschen, berührt und sich danach nicht entsündigt, der hat die Wohnung des HERRN verunreinigt, und ein solcher Mensch soll aus Israel ausgerottet werden. Weil er nicht mit Reinigungswasser besprengt worden ist, bleibt er unrein: Seine Unreinheit bleibt an ihm haften. 14 Folgende Bestimmung gilt, wenn jemand in einem Zelte stirbt: Jeder, der in das Zelt hineingeht, und jeder, der sich im Zelte befindet, ist sieben Tage lang unrein; 15 auch jedes offene Gefäß, auf dem sich kein fest schließender Deckel befindet, ist unrein. 16 Ebenso soll jeder, der auf freiem Feld einen mit dem Schwert Erschlagenen oder sonst einen Toten oder menschliche Gebeine oder ein Grab anrührt, sieben Tage lang unrein sein. 17 Für einen so unrein Gewordenen nehme man etwas von der Asche des zur Entsündigung verbrannten Opfertieres und gieße lebendiges Wasser (Quell- oder Flusswasser) in ein Gefäß darüber. 18 Dann nehme ein reiner Mann einen Ysopbüschel, tauche ihn in das Wasser und besprenge damit das Zelt samt allen Geräten und die darin befindlichen Personen sowie den, der mit Totengebeinen oder einem Erschlagenen oder einem Toten oder einem Grabe in Berührung gekommen ist. 19 Und zwar soll der Reine den Unreinen am dritten und am siebten Tage besprengen und ihn so am siebten Tage entsündigen. Alsdann soll der Betreffende seine Kleider waschen und ein Wasserbad nehmen, dann wird er am Abend wieder rein sein. 20 Wenn aber jemand unrein wird und sich nicht entsündigt, so soll ein solcher Mensch aus der Gemeinde ausgerottet werden; denn er hat das Heiligtum des HERRN verunreinigt und ist nicht mit dem Reinigungswasser besprengt worden: Er ist unrein. 21 Diese Verordnung soll bei euch ewige Geltung haben. Und auch der, welcher die Besprengung mit dem Reinigungswasser vorgenommen hat, muss seine Kleider waschen, und wer das Reinigungswasser berührt, soll bis zum Abend unrein sein. 22 Auch alles, was der Unreine anrührt, wird unrein, und ebenso wird jeder, der ihn berührt, bis zum Abend unrein.«

5. Mose Kapitel 21, Verse 1-9

1 »Wenn man in dem Lande, das der HERR, dein Gott, dir zum Eigentum gibt, einen Erschlagenen auf dem Felde liegend findet, von dem nicht bekannt ist, wer ihn erschlagen hat, 2 so sollen deine Ältesten und deine Richter hinausgehen und die Entfernungen bis zu den Ortschaften abmessen, die rings um den Erschlagenen liegen. 3 Dann sollen die Ältesten derjenigen Ortschaft, die dem Erschlagenen am nächsten liegt, eine junge Kuh nehmen, die noch nicht zur Arbeit benutzt und noch nie ins Joch gespannt worden ist, 4 und die Ältesten der betreffenden Ortschaft sollen die Kuh zu einem immer fließenden Bach hinführen, in dem nicht gearbeitet und an dem nicht gesät wird, und sollen der Kuh dort das Genick brechen, so dass das Blut in den Bach hineinfließt. 5 Hierauf sollen die Priester vom Stamm Levi herantreten; denn sie hat der HERR, dein Gott, erwählt, damit sie ihm dienen und im Namen des HERRN segnen, und nach ihrem Ausspruch soll bei jedem Rechtshandel und jedem Verbrechen verfahren werden. 6 Dann sollen alle Ältesten der betreffenden Ortschaft, weil sie dem Erschlagenen am nächsten wohnen, über der Kuh, der man das Genick in den Bach hinein gebrochen hat, ihre Hände waschen 7 und mit erhobener Stimme aussagen: ›Unsere Hände haben dieses Blut nicht vergossen, und unsere Augen haben nichts von der Tat gesehen! 8 Vergib, o HERR, Deinem Volke Israel, das Du erlöst hast, und mache Dein Volk Israel nicht für unschuldig in seiner Mitte vergossenes Blut verantwortlich!‹ Dann wird die Blutschuld für sie gesühnt sein! 9 So sollst du das unschuldig vergossene Blut aus deiner Mitte wegschaffen, indem du das tust, was in den Augen des HERRN das Richtige ist.«

Das Land muss daher vollständig gereinigt und von allen Verunreinigungen befreit werden. Weder die Feinde noch ihr Hab und Gut (ihre Waffen) dürfen zurückgelassen werden, damit sie das Land nicht verunreinigen!“

Hesekiel Kapitel 39, Verse 17-20

17 »Du aber, Menschensohn« – so hat Gott der HERR gesprochen –, »sage zu den Vögeln, zu allem Getier, das Flügel hat, und zu allen Raubtieren des Feldes: ›Versammelt euch und kommt herbei! Scharf euch von allen Seiten her zusammen zu Meinem Opferschmaus, den ICH euch veranstalte, zu dem großen Opferschmaus auf den Bergen Israels! Ihr sollt Fleisch fressen und Blut trinken! 18 Fleisch von Heerführern sollt ihr fressen und das Blut von FÜRSTEN der Erde trinken: Widder und Lämmer, Böcke und Stiere, lauter Mastvieh aus Basan; 19 in Fett sollt ihr euch satt fressen und Blut bis zur Trunkenheit trinken von (bei) Meinem Opferschmaus, den ICH euch veranstalte. 20 An Meiner Tafel sollt ihr euch sättigen an Rossen und Reitern, an Heerführern und Kriegersleuten aller Art!« – so lautet der Ausspruch Gottes des HERRN.

Diese Passage ist nichts für schwache Nerven. Zusätzlich wird den Kreaturen gesagt, dass sie „**das Blut**“ der besiegten „**Fürsten trinken**“ sollen. Dies bedeutet, dass nicht nur die Magog-Infanterie, sondern auch ihre REGIERUNGEN zerstört werden.

Beim Lesen dieser vier ernüchternden Verse kommen einem zwei Fragen in den Sinn:

- Wie können die Horden von Gogs toten Soldaten verseucht werden?
- Wie können ALLE Arten von Vögeln und Tieren nach Israel gelangen?

Bezüglich der ersten Frage müssen wir davon ausgehen, dass, wenn einige der toten Soldaten kontaminiert sind, die Vögel und Tiere dies bemerken und nur diejenigen verzehren, die nicht kontaminiert sind.

Was den Zuzug aller Arten von Geiervögeln anbelangt, so ist es eine Tatsache, dass sie bereits begonnen haben, in Israel zu nisten. Während sie Israel im Laufe der Jahre lediglich als Zwischenstopp genommen hatten, siedeln sie sich jetzt ZU TAUSENDEN im jüdischen Staat an. Die Anomalie ist so faszinierend, dass etliche israelische Reiseleiter sie bei ihren Ausflügen erwähnen.

Hesekiel Kapitel 39, Verse 21-29

21 »So will ICH denn Meine Herrlichkeit unter den Heidenvölkern offenbar werden lassen, und alle Heidenvölker sollen Mein Strafgericht sehen, das ICH vollzogen habe, und Meine Hand, die ICH sie habe fühlen lassen; 22 das Haus Israel aber wird erkennen, dass ICH, der HERR, ihr Gott bin, von jenem Tage an und weiterhin; 23 und die Heidenvölker werden erkennen, dass das Haus Israel um seiner Verschuldung willen in die Verbannung hat wandern müssen zur Strafe dafür, dass sie treulos gegen Mich geworden waren, und weil ICH Mein Angesicht vor ihnen verborgen und sie der Gewalt ihrer Feinde preisgegeben hatte, so dass sie allesamt durch das Schwert fallen mussten. 24 Wie ihre Unreinheit und ihre Treubrüche es verdienten, so bin ICH mit ihnen verfahren und habe Mein Angesicht vor ihnen verborgen.« 25 Darum hat Gott der HERR so gesprochen: »Nunmehr will ICH das Geschick Jakobs wenden und Mich des gesamten Hauses Israel erbarmen und für Meinen heiligen Namen eifern. 26 Dann sollen sie ihre Schmach und alle ihre Treulosigkeit, die sie sich gegen Mich haben zuschulden kommen lassen, vergessen, wenn sie wieder sicher in ihrem Lande wohnen und niemand sie mehr aufschreckt. 27 Wenn ICH sie aus den Völkern zurückgebracht und sie aus den Ländern ihrer Feinde gesammelt und Mich vor den Augen der Heidenvölker als den Heiligen an ihnen erwiesen habe, 28 dann werden sie auch erkennen, dass ICH, der HERR, ihr Gott bin, Der ICH sie zwar unter die Heidenvölker in die Gefangenschaft geführt habe, aber sie nun auch wieder in ihrem Lande versammle und fortan keinen von ihnen dort zurücklasse. 29 Und ICH werde Mein Angesicht nicht mehr

vor ihnen verbergen, weil ICH (alsdann) Meinen (Heiligen) Geist auf (über) das Haus Israel ausgegossen habe«, – so lautet der Ausspruch Gottes des HERRN.

Diese Passage schließt das Kapitel mit einem Rückblick auf die jüdische Geschichte und mit dem Versprechen an den treuen Überrest Israels ab, dass der HERR am Ende Seinen Heiligen Geist über diese Juden ausgießen wird.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)